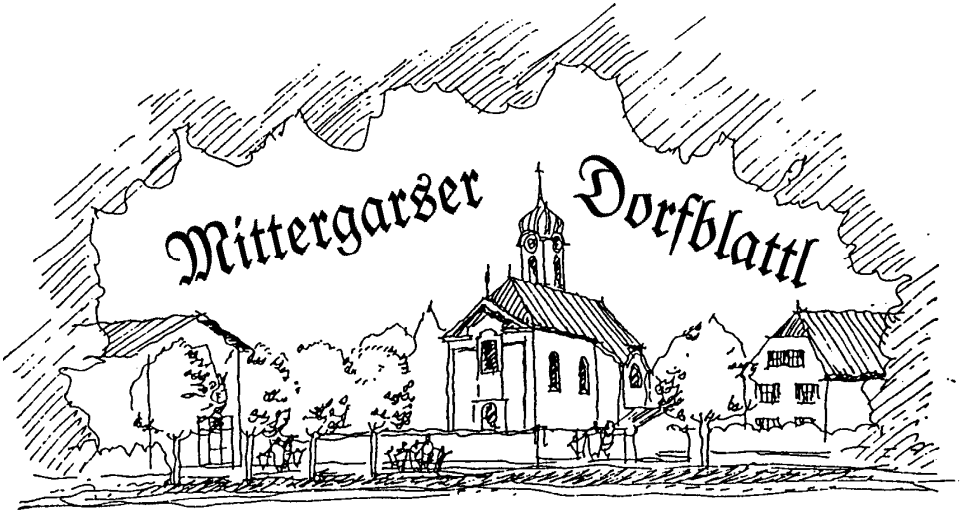
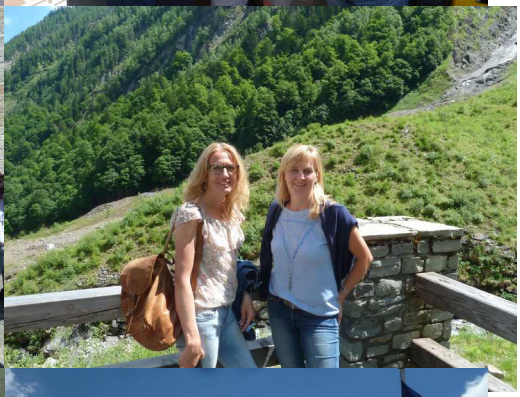
Juli 2017 Nr. 125

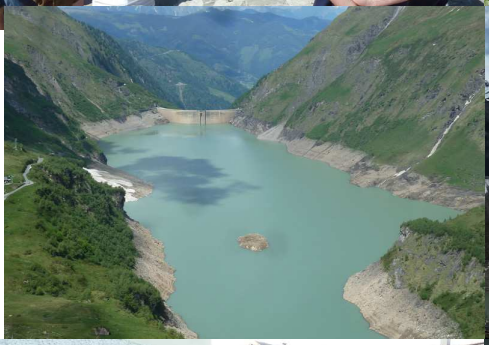


Auch im Internet: www.dorfblattl.de

Ausflug der Freiwilligen Feuerwehr 2017

TICKET-INFO
FEUERWEHR
MITTERGARS





Nach einer kleinen Pause fand am 03. Juni wieder der Ausflug der FFW statt. Als Ziel hatten wir gemeinsam mit dem Jürgen Bauernschmid (Danke hierfür) eine Staumauerführung im Wasserkraftwerk Kaprun organisieren können.
Da der Bus komplett voll war merkte man schnell, die Wahl war keine falsche Entscheidung, jedoch kann es auch an der Überredungskunst und Motivationsarbeit mancher „Mitfahrer“ gelegen haben ☺. So fand man sich am Morgen bereits um halb acht zur gemeinsamen Abfahrt am Dorfplatz ein und nach dem Verladen von ess- und trinkbaren Materialien ging es auch schon mit Busfahrerin Anita los Richtung Österreich.
Vermutlich lag es am zu überhasteten Eintrinken (bei den heißen Temperaturen) während der Fahrt, so dass man in Lofer einen kleinen Zwischenstopp einlegen musste, welcher jedoch gleich als weitere Trinkpause genutzt wurde.
In Kaprun angekommen, wurden wir dort bereits vom Sepp, einem Kollegen vom Jürgen, empfangen und dieser erklärte uns sehr genau und anschaulich, wie das Wasserkraftwerk Kaprun funktioniert. Nach der Besichtigung des Informationszentrums ging es mit Transfer-Bussen und dem Lärchwand-Schrägaufzug dem größten offenen Schrägaufzug Europas, bequem in 2.040 m Höhe zum Stausee Mooserboden. Wie zwei Fjorde liegen die beiden Seen im hinteren Kapruner Tal, eingebettet zwischen den Dreitausender Gipfeln der Alpen, an der Grenze zum Nationalpark Hohe Tauern. Nach einer Stärkung in der Mooseralm ging es über die Staumauer zur anderen Seite und in der Staumauer wieder zurück. Hier wurden die Dimensionen erst so richtig veranschaulicht.
Nach der Staumauerführung ging es mit den Bussen und Schrägaufzug wieder zurück zum Ausgangspunkt, wo wir von Anita schon erwartet wurden. Nach wenigen Kilometern Fahrt war dann die nächste Station der Erlebnisberg Maiskogel, wo die jüngeren (also ich) den Maiskogelflitzer und die älteren (also der Kobus) das Bier testeten.
Im Anschluss ging es schon zu unserer letzten Station, der Traditionswirtschaft Kraimoos, wo wir bei gutem Essen, kühlem Bier oder Sprizz und auch so manchem Schnaps den offiziellen Teil des FFW Ausfluges ausklingen haben lassen.
Offiziell deshalb, da inoffiziell zurück in Mittergars so mancher im Anschluss im und um den Jugendraum herum noch weit in die Nacht gefeiert haben soll…

Hans-Georg Meier

Muttertagsfrühstück

Wie jedes Jahr am Montag nach Muttertag war auch heuer wieder Muttertagsfrühstück.
Auch dieses Jahr gab sich das Führungsteam der Kfd grosse Mühe um wieder ein reichhaltiges und geschmackvolles Buffet zu zaubern.
Nicht ganz so viele Frauen wie in den letzten Jahren waren der Einladung gefolgt. Aber die, die da waren, wurden mit ein paar unbeschwerten Stunden belohnt.

Wir möchten uns bei allen recht herzlich bedanken die teilgenommen hatten und freuen uns auf nächstes Jahr.

Annelies Huber

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:
Immer – Überall.

Online-Banking
VR-Banking App
19.600 Geldautomaten
Sicher online bezahlen
Persönliche Beratung vor Ort

Wann, wo, wie Sie wollen: Wir sind für Sie da!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen. Profitieren Sie von unserem Service per Telefon, Online-Banking, über unsere VR-Banking App oder direkt in Ihrer Geschäftsstelle.

www.rbk-haag-gars.de

Raiffeisenbank
Haag-Gars-Maitenbeth eG

Radlwallfahrt

Morgens früh um 7 Uhr am Samstag den 1. Juli starteten vom Dorfplatz vier Frauen und Pfarrer Stautner zur traditionellen Radlwallfahrt nach Altötting. Am Bahnhof Jettenbach wartete Annerose auf uns und schloss sich uns an. Es war ein super Radlfahrerwetter bei angenehmer Morgentemperatur, so war es auch angenehm zu fahren und wir waren schnell am Ziel.
In Altötting angekommen besuchten wir sogleich die Gnadenkapelle und anschliessend feierten wir den Wallfahrer Gottesdienst der Weidener Pilger in der Basilika mit. Nach dem Obligatorischen hatten wir uns eine Stärkung beim Weissbräu verdient. Bei Weisswürsten, Gschwoine und kühlen Getränken beschlossen wir, da starker Wind aufkam, noch bis Mühldorf zu radeln, um dann mit dem Zug bis nach Jettenbach zu fahren, um dort noch eine Einkehr bei Eis, Kaffee und Kuchen zu machen. Nur Pfarrer Stautner fuhr noch weiter, um in Gars auszusteigen. Gegen ca. hoibe 4 kamen wir wohlbehalten in der Heimat an.
Schee war's.

Annelies Huber

70 Jahre VdK

Ortsverband Gars a. Inn

Sein 70 jähriges Bestehen feiert am 22. Juli 2017 der VdK Ortsverband Gars a. Inn.

Programm:

11:00 Hl. Messe in der Kirche St. Elisabeth in Elsbeth mit musikalischer Umrahmung

12:00 Mittagessen im Gasthaus Zimmermann, Hochstraß

14:00 Festreden

15:00 Kaffee und Kuchen

Auf zahlreichen Besuch freut sich die VdK-Vorstandschaft

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen

Jahreshauptversammlung 2017 des Fischereivereins

Am Freitag, den 05.05. fand um 20:00 Uhr in der Fischerhütte die diesjährige Jahreshauptversammlung des Fischereivereins statt.

Vorstand Harald Bauernschmid begrüßte die 29 Teilnehmer, besonders die Vorstände der Ortsvereine Karl Strauß, Hans Meier und Rudi Schuster, sowie Gemeinderat Georg Suittenpointner.

Anschließend erfolgte eine Gedenkminute für unser Gründungsmitglied und langjährige Vereinswirtin Ursula Volger, die am 05.11.2016 verstorben ist.

Es folgte der Bericht des 1. Vorstandes:

Der derzeitige Mitgliederstand beträgt 136, davon sind acht Aktive und drei Jungfischer.

Die letzte Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen fand am 29.04.2016 statt.

Seit der letzten JHV wurden sieben Vorstandssitzungen abgehalten.

Im Jahr 2016 fand erstmals seit 35 Jahren kein offizielles Fischerfest statt, um aber den Geist des Festes aufrecht zu erhalten wurde am 10.07. bei sehr heißem Wetter ein kleines Fischerfest mit 90 Fischen veranstaltet.

Ein weitere Höhepunkt im Vereinsleben waren die 24 Donnerstagstammtische, die im Schnitt von 8-12 Personen besucht wurden. Harald Bauernschmid bedankte sich bei den Bewirtern des Stammtisches.

Im Juni wurde der Mühlbach vom Wasserzweckverband ausgebaggert, dies soll 2017 wiederholt werden.

Im August hat der FiV wieder beim Ferienprogramm der Marktgemeinde Gars mitgewirkt.

14 Kinder waren beim Fischen am Dorfweiher und anschließend beim Brotzeitmachen an der Hütte.

Im Oktober wurde das Königsfischen erstmals am Dorfweiher abgehalten, es nahmen vier Erwachsene und zwei Jungfischer teil. Fischerkönig wurde Stefan Brumbauer, Fischerprinz Tobias Grundner.

Im Herbst wurde ein großer Hüttenputz durchgeführt.

Am 10.12. wurde erneut eine Mitgliederversammlung einberufen, um die nochmals abgeänderte Vereinssatzung zur Gründung des e.V. absegnen zu lassen. Im Anschluß daran fand die Weihnachtsfeier statt.

Da der Verein immer noch auf der Suche nach einem geeigneten Vereinsgewässer ist, wurden 2017 zwei Weiher in Ramsau besichtigt. Leider war der erste erst kurz zuvor verpachtet worden, der andere eignete sich weniger für den Besatz mit Forellen. Vielen Dank an Richard Daffner für seine Bemühungen.

Drei runde Geburtstage sind ebenfalls angefallen: Georg Ziegelgänsberger (80), Bernhard Fischer (50) und Wolfgang Schambeck (70).

Am Karfreitag fand der jährliche Fischverkauf mit 140 rohen Forellen und 160 Steckerlfischen statt.

Im Februar waren Harald Bauernschmid und Josef Kobus zur Beurkundung des „e.V." beim Notar in Wasserburg und seit April ist der „Fischereiverein Mittergars e.V." im Vereinsregister eingetragen. Es wird noch auf den Bescheid des Finanzamtes über den Erhalt der Gemeinnützigkeit gewartet und am 08.05. ist der Termin mit Bürgermeister Norbert Strahllechner beim Notar zwecks Grundstückkauf.

Dieses Jahr findet wieder ein Fischerfest im kleineren Rahmen statt, alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Zum Schluß bedankte sich Harald Bauernschmid bei seinen Vorstandskollegen und Beisitzern.

Daraufhin erläuterte die 1. Kassierin Irm-

gard Kurmiel die Finanzen des Vereins. Es folgte der Bericht der Kassenprüfer Martina Grasser und Karin Grundner, die die Kasse geprüft hatten und nichts zu beanstanden hatten.

Im Anschluß wurden die Kassiere und danach die restliche Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Der letzte Tagesordnungspunkt war "Wünsche und Anträge", wobei Harry Rüegg darauf hinwies, dass der Dorfweiher zunehmend verwuchere und Kassier Irmgard Kurmiel beantragte, das Geschäftsjahr dem Kalenderjahr gleichzusetzen.

Diese beiden Punkte werden in der nächsten Vorstandssitzung behandelt.

Josef Kobus informierte über den Stand der Dinge bezüglich des Mühlbaches: die Gemeinde beauftragt den Wasserzweckverband, damit der Bach ausgebaggert wird. Der WZV hat zur Zeit viel Arbeit, das Ausbaggern soll aber noch in diesem Jahr erfolgen.

Somit war der offizielle Teil beendet und es wurde nostalgisch: Alois Fischer zeigte Dias von den ersten Fischerfesten.

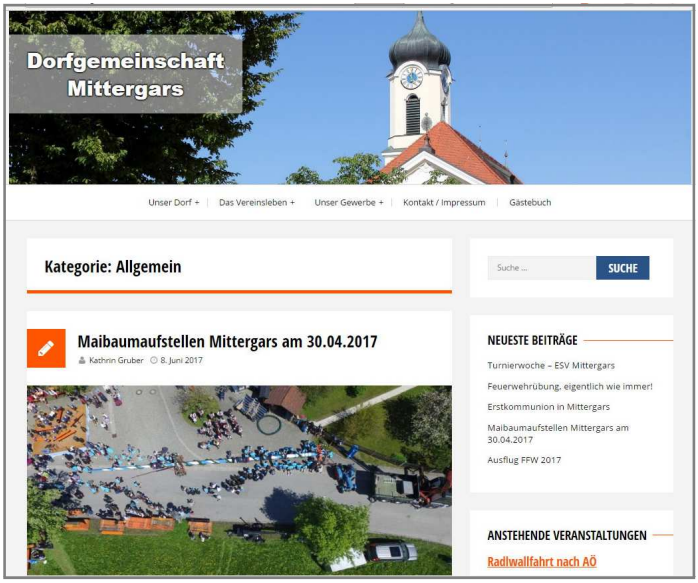
Anmerkung für die Whatsapp-Generation: Dias sind so eine Art Fotos, die man mittels eines Projektors (sowas ähnliches wie ein Beamer) auf eine Leinwand wirft und dann im Großformat anschauen kann.

Andreas Pfasch

Die neue Internetseite rückt näher …

Wie alles begann: ….
Ab dem 01.04.2003 ging unser Dorf Mittergars online. Jeder der sich über Mittergars informieren wollte, hatte ab sofort dazu im Internet die Gelegenheit.

Aber jetzt nach über 14 Jahren wurde es Zeit ….

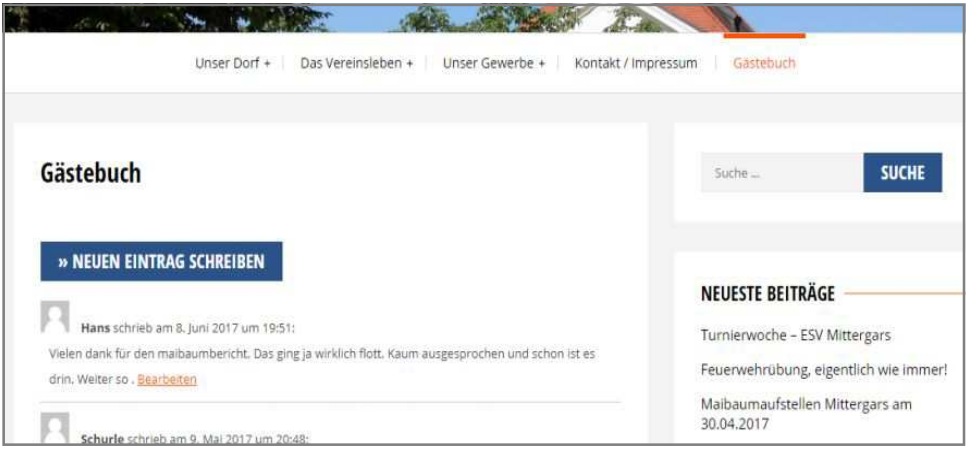


www.mittergars.de zeigt sich von einer neuen Seite!!

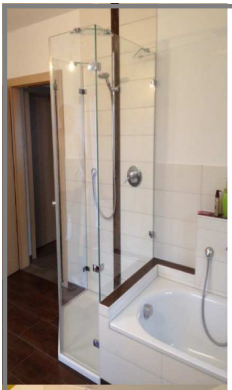
Spätestens ab dem 01.08.2017 ist es soweit. Die Internetseite von Mittergars bekommt ein neues Gesicht. Da auch wir „mit der Zeit gehen"– soll unsere Dorfseite im „World Wide Web" etwas frischen Wind erhalten. Christoph Trautbeck hat sich für diese Umgestaltung viel Zeit genommen. Vielen Dank dafür.
Als Administratoren unterstützen ihn Kathrin Gruber und Christine Oswald.

Derzeit wird noch mit Hochdruck daran gearbeitet, alle wichtigen Informationen einzupflegen. Aber ohne viele fleißige Redakteure würde diese Seite auch schnell wieder alt aussehen. Wie auch auf der bisherigen Internetseite, werden die Beiträge – **hoffentlich zahlreich** - von den Redakteuren der beteiligten Vereine geschrieben.

Es können sich jederzeit noch interessierte Vereine oder Gewerbebetriebe melden, die sich auch auf der Homepage vorstellen wollen. Nähere Informationen dazu gibt es bei Christoph Trautbeck.



Trautbeck Christoph, Gruber Kathrin & Oswald Christine



Montagebetrieb Harald Eder

Sprinz Werkskundendienst

www.sprinz.eu

Montagebetrieb Harald Eder

Holunderstraße 32

83555 Gars Bahnhof

Kontakt:

Fa. Tel.: 08073 /402 98 79

Mobil : 0151 / 585 786 46

Fa. Fax.: 08073 / 402 98 26

dusche@montagebetrieb-eder.de

Dorfladen bietet Lebensqualität

„Unser Dorfladen macht das Leben in Mittergars schön, er bietet Geborgenheit und aa Hoamat“ so Max Voglmaier in seiner Laudatio bei der Jahreshauptversammlung.
Besonders erfreut konnte Geschäftsführerin Irmgard Strauß in ihrem Bericht über die Zahlen des vergangenen Geschäftsjahres berichten. Es gab wieder jeweils ein positives Ergebnis bei der GBRmbH als auch bei der GmbH. Die Geschäftsberichte liegen in den nächsten Wochen zur Einsicht im Dorfladen auf. Renate Grill sprach in ihrem Tätigkeitsbericht besonders die Veranstaltungen im Dorfsaal an, die bei vielen Aktivitäten vom Dorfladen bewirtet werden. So wurden Kaffeekränzchen, ein Kinderfasching und ein Adventsmarkt abgehalten, die wöchentlichen Stammtische und die Seniorennachmittage finden im Dorfsaal statt. Dazu kommen Veranstaltungen der Mittergarser Ortsvereine. An rund 153 Tagen im Jahr 2016 war der Dorfsaal belegt. Für Mittergars sind seit nunmehr 17 Jahren Dorfladen und Dorfsaal ein sehr wichtiger Treffpunkt für Jung und Alt und bieten Lebensqualität. Wenn auch die ersten Jahre nicht ganz sorgenfrei waren, so Voglmaier, es war damals der richtige Schritt. Über 100 Personen besitzen Geschäftsanteile und weil im Dorfladen „alles in Butter ist“ bekommt jeder Anteilseigner ein Stück Butter. In seinen anschließenden Grußworten dankte 2. Bürgermeister Georg Thanner den Geschäftsführern und Beisitzern für ihr soziales Engagement und übernahm die Wahl einer Beisitzerin, da Martina Grasser auf eigenen Wunsch aus dem Gre-

mium ausscheidet. Zur Wahl stellte sich Annerose Robeis, sie wurde einstimmig gewählt. Als „gute Geister des Dorfladens bezeichnete anschließend Irmgard Strauß die Reinigungskraft Maria Binder und den Hausmeister Hans Sachenbacher. Beide gehen in den wohlverdienten „Dorfladen-Ruhestand“. Sachenbacher meinte dazu „i bin ja nimma fufzg Jahr und amoi muass einfach Schluß sei!“. Strauß bedankte sich für die jahrelange Tätigkeit mit einem guten Tropfen Wein. Ebenfalls ging der Dank an Hans Grill und Wolfgang Schambeck, sie sorgen ebenfalls für Sauberkeit und Ordnung rund um den Dorfladen. Mittels eines Lichtbildervortrags sprachen Alex und Cilly Gantner über ihr Projekt „Bildung für Madagaskar“. Alex Gantner schilderte in beeindruckender Weise die Armut dieses Landes und wie sie seit nunmehr 20 Jahren mit vielen Spendengeldern dort unten Gutes tun können. Im Jahr 2008 wurde durch die Beiden die erste Schule für viele, viele Kinder gebaut. Mittlerweilen stehen für rund 300 Kinder sieben Schulhäuser zur Verfügung, für jede Klasse ein Eigenes. 30 Familien werden mit Schulgeld unterstützt, da es für die Eltern unmöglich wäre, eine Ausbildung zu finanzieren. Auf dieser Insel leben zur Zeit rund 24,2 Mill. Menschen, 50 % davon sind Analphabeten. Für das Gantner-Ehepaar wurde dieses Projekt zur Lebensaufgabe, der Dank dafür „ist einfach das Lachen der Kinder und ihre strahlenden Augen wenn wir wieder den Boden Madagaskars betreten“ so Gantner.

Irmgard Strauß (mitte) verabschiedet Maria Binder und Hans Sachenbacher

Fr. Fill

NAHVERSORGUNG
heißt:

„Einkaufen
wo man zu
Hause ist“

MITTERGARSER DORFLADEN

Tel. 08073 / 916805

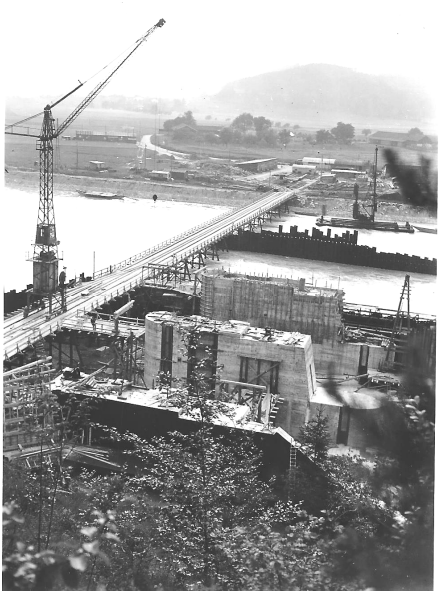
Aktuelle Angebote & Rezepte auch unter www.mittergars.de

wieder erhältlich …

heimischer Honig und hausgemachte Konfitüren

Wohl eines der größten Hochwasser in Mittergars war 1941

Der Inn, sein Ursprung im Engadin, sein Ende in Passau, wo er sich mit der Donau vereinigt. Die meiste Zeit ist er friedlich und liefert uns den immer teurer werdenden Strom. Aber manchmal zeigt er sich von seiner garstigen Seite - dem Hochwasser. So wie er im Juni 1941 nach der Staustufe sein Uferbett verlassen hatte und über das sogenannte Niederfeld und den Innauen Richtung Mittergars nahm, und die Anwesen Schuster (Kelldorfner), Weber (Giglberger), Eisgruber (Geisberger), Frimberger (Piller) und Meier-Müllner überflutete. Beim Eisgruber stand das Wasser bis zum ersten Stock. Sogar beim Lenzmüllner (Ziegelgänsberger) hat er den Misthaufen mitgenommen und im Stall stand auch das Wasser. Beim Meier-Müllner, bei dem das neugemahlene Mehl in Säcken war, trugen der Schuster Sepp und die fesche Müllnerstochter Fanny sie immer weiter nach oben und trotzdem waren sie vom immer steigenden Wasser nicht mehr zu retten. Viele Nachbarn wollten helfen, um zu retten, was vom Hochwasser bedroht war. Zum Beispiel der Schabinger-Bauer probierte es mit dem Sautrog zum Eisgruberhof zu gelangen, doch dieser kippte schnell um und er musste sich aus dem eiskalten Wasser krabbelnd retten. Der Sautrog war früher die Badewanne der Sau, wo sie das letzte Bad nahm, bevor sie in die Schlachtschüssel gewandert ist. Was das Hochwasser bei den Betroffenen angerichtet hat, kann man sich als Nichtbetroffener kaum vorstellen. Ein altes Sprichwort sagt, Wasser ist oft schlimmer als Feuer.



Für das in den 30-er Jahren gebaute Stauwerk war dieses Hochwasser 1941 eine seiner größten Herausforderungen, um den wild ankommenden Wassermassen Stand zu halten.
Nur nebenbei bemerkt soll der Inn die Leiter, die beim Eisgruber aufbewahrt war und die die jungen Burschen zur damaligen Zeit zum Fensterln brauchten, mitgenommen haben. Heute brauchen sie keine Leiter mehr, denn sie fallen ja gleich mit der Tür ins Haus. Der Schustergeselle Ludwig Kelldorfner spielte den Burschen jedoch einmal einen Streich. Er strich die Leiter mit Schuhcreme an, so dass sie am nächsten Tag erst ihre schwarzen Hände bemerkten. Nochmals zu der hübschen Müllnerstochter, Meier-Müllner-Fanny genannt. Sie wohnte später mit ihrem Vater im sog. Meier-Haus. Vier Familien mit den Nachnamen Meier wohnten dort. 1944 heiratete sie den Wirt von Fraham, Josef Winterer, wo sie eine beliebte und geschätzte Wirtin war und dann die alten verschmähten Verehrer von Mittergars mit einer guten Brotzeit verwöhnte. Einen kleinen Verdruss gab es noch, so kann ich mich erinnern, als meine ältere Schwester mit dem Pferdefuhrwerk ihre Aussteuer nach Fraham fuhr. Der rechte Gaul von beiden hat nämlich bei der Nachbarin von Fanny die Geranien von der Fensterbank gefressen. Die Fahrt war nicht ungefährlich, denn mit den amerikanischen Tieffliegern musste man immer rechnen. Aber es ging alles gut, Gott sei Dank.

Hans Oswald

DIENSTBIER & WIESER

ELEKTROINSTALLATION · ELEKTROGERÄTE
Hausgeräte-Kundendienst · TV · HIFI · VIDEO · SAT-Anlagen

Bahnhofstraße 40
83555 Gars-Bahnhof

Telefon 0 80 73 / 12 21
Telefax 0 80 73 / 25 26

Ihr zuverlässiger Partner für:

- **Kundendienst für Hausgeräte aller Marken**
- **Fachgerechter Verkauf für Hausgeräte TV, SAT, HiFi**
- **Elektroinstallationen Alt– und Neubau**

Die Ecke, nicht nur für Kinder

Ausmalbild

Wenn du dieses Rätsel löst, darfst du dich Genie nennen!

8 = 56

7 = 42

6 = 30

5 = 20

3 = ?

Schüttelwörter …

R I S U T I M A _____

R E S O A C H T R E T _____

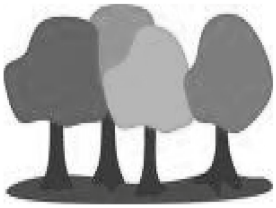
L I V A S U O S E M E L N _____

Diese beiden Zeichnungen sehen nur auf den ersten Blick vollkommen gleich aus - tatsächlich unterscheiden sie sich durch fünf Kleinigkeiten - welche?

Wie heißt die Mehrzahl? Finde im Wortgitter und schreibe es passend zu den Wörtern.

der Wald _____ der Hund _____
das Land _____ das Kind _____
das Rad _____ das Kalb _____
die Hand _____ das Sieb _____
der Stand _____ der Dieb _____
der Strand _____ der Korb _____
das Kleid _____ der Stab _____

A	C	V	B	W	E	T	F	G	J	W	A	I	D	A	S
B	A	S	T	Ä	N	D	E	H	A	H	Ö	U	I	X	R
D	S	J	N	O	K	L	Ä	U	M	N	F	H	E	C	T
W	D	Z	B	P	U	Ö	S	N	R	J	B	F	B	G	R
Ä	F	R	T	M	H	G	A	D	D	I	M	H	E	H	Ä
L	E	K	F	K	I	N	D	E	R	T	Z	F	G	S	D
D	R	L	G	Z	D	B	Y	I	N	D	K	A	H	J	E
E	B	E	J	R	A	D	V	M	A	A	T	N	J	K	R
R	S	I	M	V	R	F	C	G	L	Ä	N	D	E	R	Z
C	F	D	W	N	T	C	K	X	F	S	J	L	X	J	R
A	G	E	Q	Ü	S	V	Ö	Y	T	A	B	V	J	G	F
S	T	R	Ä	N	D	E	R	V	S	S	R	Ä	K	G	C
T	A	W	L	I	D	E	B	N	I	G	T	Y	L	W	V
Ä	Q	X	A	J	Q	W	E	H	E	H	Ä	N	D	E	B
B	K	Ä	L	B	E	R	R	M	B	B	D	Ö	A	Ü	Z
E	K	Q	A	S	D	W	E	C	E	H	J	F	I	U	U



SILBENRÄTSEL

KANNST DU AUS DEN SILBEN UNTEN DIE PASSENDEN WÖRTER BILDEN?

ORGAN, DAS UM EINLASS BITTET

FEDERGESCHMÜCKT, ABER KEIN HUHN

MANCHMAL FLIEGENDER SCHULRAUM

NAGETIER MIT BÜCHERINTERESSE

URLAUB IN FLATTERNDEN WÄNDEN

GESCHWISTERTEIL MIT UNWOHLSEIN

HOLZSTAB, DER ALLEINE RAUS GEHT

BLUTRÜNSTIGE FLEDERMAUSLIEBHABER

CAM / DIA / IN / FEN / HERZ / KEN / KLAS
KLOP / KRAN / LESE / MER / NER / PI
PING / RAT / RE / SCHWES / SEN / SPA
STOCK / TE / TER / VAM / ZIER / ZIM

W	E	A	M	A	N	D	A	R	Z	R	M	R	I	V	D	G	T	C	D
E	M	S	A	N	C	H	O	T	I	S	I	T	I	R	L	E	R	A	O
M	S	C	H	H	J	B	E	T	W	C	S	N	A	E	B	O	C	A	J
I	D	I	A	N	A	O	H	R	H	M	C	H	K	H	A	R	U	S	M
T	B	E	R	R	G	E	E	A	B	E	B	O	I	N	D	G	U	I	R
T	R	E	B	R	O	N	R	R	N	E	G	R	R	R	O	E	E	C	S
R	E	A	A	D	A	D	I	T	G	C	R	A	A	E	L	S	I	N	E
H	R	T	O	T	A	N	D	R	E	A	O	T	M	W	P	E	L	A	D
A	I	R	A	E	E	D	I	E	G	O	E	I	D	U	H	E	Y	R	Q
U	E	L	P	O	N	T	I	U	S	L	G	O	E	N	E	I	K	F	E

ABRAHAM
ADOLPHE
AMANDA
ANDREA
BARBARA
BEATE
BRUCE
DIANA
DIEGO
FRANCIS
~~GARRI~~
GEBHARD
GEORG
GEORGES
GOETZ
HERBERT
HORATIO
ISAAC
JACOB
JOERG
KYLIE
LOUIS
MARIKA
NORBERT
PONTIUS
RENATA
RICCO
RICHARD
SANCHO
SHIRLEY
THEODOR
VINCENT
WERNHER
YEHUDI

Übrig gebliebene Buchstaben ergeben, Zeile für Zeile gelesen, ein Zitat von Peter Hille.

Vivek – Jetzt oder Nie

Vivek, auch bekannt als Chris Kolumbus, lockte am 27. Mai viele Fans in den Mittergarser Dorfsaal. Der lächelnde Barde wurde begleitet von dem Schlagzeuger, Sänger und Gitarristen Julian Groß, sowie dem Pianisten, Sänger und Akkordeonisten Stefan Ettinger.

Vivek und seine Band motivierten das bunt gemischte Publikum rasch zum Mitsingen und Tanzen. Es herrschte eine ausgelassene und fröhliche Stimmung. Zu der guten Stimmung hat auch das Dorfladen-Team einen wertvollen Beitrag geleistet, indem es für eine hervorragende Bewirtung sorgte.

Zurück zu Vivek: Vor seiner Zeit als Chris Kolumbus betrieb Jürgen Eibl (bürgerlicher Name) Restaurants. Als er keinen Sinn mehr in dieser Tätigkeit sah, stieg er aus und machte erstmal, worauf er Lust hatte; vor allem Kitesurfen. Mit seiner Gitarre und seinem Kite reiste er in verschiedene Länder, wo er viele Menschen in unterschiedlichen Kulturen kennen lernte.

Zurück in Bayern schrieb er weitere Lieder und ging auf Tour. Neben der Musik bietet Vivek heute Satsang-Seminare an. Diese Seminare wollen Menschen befähigen ein Leben in Liebe, Freiheit, Freude und Authentizität zu leben.

Viveks Lebenseinstellung findet sich auch in all seinen Liedern wieder. So plädiert er dafür, das eigene Leben zu leben – ohne Wenn und Aber. Er motiviert dazu, sich frei zu machen von Zwängen. So singt er vom 'Ernst im Lem', der leider draußen bleiben muss. Oder in 'Geh dein Weg': „Geh dein Weg, a wenn des außer dir koa anderer versteht. Bleib bei dem, wos du woaßt und sei dir treu.“

Vivek macht Musik, die einlädt, den Moment voll und ganz zu leben, einfach hier zu sein. Die Musik verbindet, berührt und öffnet die Herzen. Zu hören in seinem Lied 'S' Lem is wunderbar', in dem er singt: „Lass uns 's Lem lem so vui ma ko“ oder in dem Lied 'Einfach moi do sei': „Lass Lem einfach moi so sei; konnst du einfach moi do sei mit mir“.

Insgesamt gesehen ein sehr gelungener Abend, an dem viel Lebenslust und positive Energie zu spüren war, von der auch noch Einiges in den Alltag mitgenommen werden konnte.

Michaela Obergrußberger

Einladung zum

Mittergarser - Gaudifußballturnier

Am Samstag, **12. August 2017** veranstalten wir, die KLJB Mittergars, ein Gaudifußballturnier und möchten euch herzlich dazu einladen!

- ***Wo:* Innstadion Mittergars**
- ***Wann:* 10.00 Uhr**
- ***Startgebühr:* 20 € pro Mannschaft**
- **Eine Mannschaft besteht aus 5 Feldspielern und dem Torwart, außerdem sind zwei Auswechselspieler von Vorteil ☺**

Verbindliche Anmeldung unter:
Diana_Vetter@gmx.de oder ***0157 52850603***
bis spätestens 05. August 2017

!! Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt !!

Kaffee u. Kuchen ***Getränke***

Wurst- und Käsesemmeln

Wir freuen uns auf ein schönes Fußballturnier!

KLJB Mittergars

Ausweichtermin bei schlechter Witterung: 19.08.2017

Thai & vietnamesische Küche
Lychee's Bistro
Inh. Thanh Van Beck
www.mylychees.de

Lychee´s Wasserburg
Tel. 08071 - 104 57 57
Fax. 08071 - 104 57 58
Salzenderzeile 2
83512 Wasserburg a. Inn

Öffnungszeiten:
Montag - Sonntag
11:30 - 14:30
17:30 - 22:00
Kein Ruhetag

Mittergars ein Paradies

Brunhilde Szameitat, geb. Bührlein, Lehrerstochter, lebte im Alter von 2 bis 13 Jahren, von 1922 bis 1933, mit ihrer Familie in Mittergars. Sie schrieb später ihre Lebenserinnerungen unten dem obigen Titel auf

Hier ein weiteres Kapitel. **Schule und Kirchenchor** !

Der Schulunterricht: Das Schulhaus erreichten wir zu Fuß in fünf Minuten. Mehrere Jahre mußten wir Lehrerkinder noch dahin gehen, die ersten drei Jahre bei den Fräulein Strauß oder Dauhrer, die vierte Klasse bei unserem Vater. Im Gegensatz zu daheim zeigte sich unser Vater in der Schule besonders streng zu seinem eigenen Nachwuchs. So erzählte Schwester Isabella, daß er sie mit blitzschnellen Fragen im Kopfrechnen so total verwirrte, daß eine Blockade einsetzte und sie überhaupt nichts mehr wußte. Ähnlich erging es mir. Kamen wir mal zu spät zum Unterricht, tanzte das spanische Röhrl schmerzhaft auf den Händen. Zu allem Überfluss kriegten wir daheim von Mama nochmal eine Tracht Prügel, damit der Ausgleich gewahrt bleibt, auf das Hinterteil. Doppelte Strafe war wohl das „Privileg“ der Lehrerkinder! Im allgemeinen war Papa bei der Bevölkerung recht beliebt. Hiebe im Unterricht waren damals gang und gäbe und wurden von den Eltern meistens als gerechte Strafe angesehen, die noch dazu diesen eigene Erziehungsmaßnahmen ersparten.

Die Feiertagsschui , Mama erzählt: Mei Mann is nach da Kirch glei nüber ins Schuihaus geeilt, um alles für den Unterricht herzrichten. Jedn Sonn- und Feiertag hat a jugendlicher Bursch und auch de Madln nach sieben Jahr Volksschui noch drei Jahr in de Feiertagschui gehen müssen. Des war Pflicht, so zwei Stunden lang. Anschließend is da Pfarrer dazukomma und hat no a Stund Christenlehr abghaltn. Erlöst san die junga Leit nacher heimglaufn, um no rechtzeitig zum Mittagsschmaus zrecht zu kommen. Heit

gibt's a Berufschui für landwirtschaftliche Lehrlinge und des tät niemand im Traum einfallen, den Unterricht am Sonntag abzhaltn.

Der dörfliche Kirchenchor, Mama erinnert sich: Des war am Anfang sehr schwer für uns, gute Sänger und Sängerinnen ,in jedem neuen Ort zu suchen und abzurichten. Auch hier haben sich manche hindrängelt, die net geeignet waren, wieder andere ham koa Lust zum singa ghabt, auch wenns a guate Stimm besessen hättn. Mei ham mir vui Proben machen müssen! Und allaweil daheim im Wohnzimmer, Papa am Klavier, wir rundherum stehend, stundenlang, oft bis in den späten Abend is des ganga. Manchmal hat da Papa de Geduld verlorn, wenns einfach immer wieder trotz Wiederholungen falsch gsunga ham oder de Notn gar net lerna wollten. Später hat si des dann gebn, weils mehr eingeübt warn. In da Kirch hat am Sonntag unser Leopold Orgel gspielt und da Papa hat si mehr auf des Dirigiern und de Zeichen zum Einsatz konzentriern könna. De Hedwig hat de Sopransoli gsungen und da Wagnermeister Bergmann die Tenorstücke in das Kirchenschiff geschmettert. Nach und nach sind auch unsere Töchterl als Chorsängerinnen herangewachsen. Gudrun und Isabella als Sopran, und später Brunhilde als Altstimme.

Brunhilde Szameitat, geb. Bührlein

Turnierwoche ESV Mittergars

Bei den diesjährigen Turnieren ging es heiß her, so dass bald der Teer zu schmelzen begann. Die Temperaturen lagen an beiden Tagen bei über 30° C, dennoch reisten die Schützen aus nah und fern an, um bei dem Wettkampf anzutreten. Schiedsrichter Schuster Rudi begrüßte die Vereine und bedankte sich für die Meldung, anschließend startete er die Turniere und wünschte den Schützen viel Erfolg. In den Pausen musste man sich mit kühlen Getränken abkühlen und mit einer guten Brotzeit wieder stärken. Um den Flüssigkeitsverlust wieder auszugleichen trafen sich dann im Anschluss alle im Vereinsheim zur Siegerehrung (siehe Siegerliste). An dieser Stelle noch einen herzlichen Dank an all unsere Helfer/innen, die an diesem reibungslosen Ablauf maßgeblich beteiligt waren.

Siegerliste
freies Turnier 14.06.2017

1.	*DJK SG Ramsau*	13	: 3	2,30
2.	*TSV Eiselfing*	13	: 3	1,61
3.	*TSV Babensham*	12	: 4	1,64
4.	*TSV Buchbach*	8	: 8	1,38
5.	*ESC Mößling*	8	: 8	1,32
6.	*EV Harpfing*	6	: 10	0,90
7.	*TSV Taufkirchen*	6	: 10	0,64
8.	*ESV Albaching*	4	: 12	0,41
9.	*ESV Grafengars*	2	: 14	0,48

Rudolf Schuster
Schiedsrichter & Wettbewerbsleiter

Siegerliste
freies Turnier 16.06.17

1.	*Oberkreuzberg*	15	: 1	2,06
2.	*ESV Wang*	13	: 3	1,86
3.	*TSV Gars*	9	: 7	1,08
4.	*DJK SV Oberndorf*	8	: 8	0,88
5.	*SV St. Erasmus*	7	: 9	0,91
6.	*TSV Taufkirchen*	6	: 10	1,22
7.	*TUS Mettenheim*	6	: 10	0,85
8.	*ESV Mittergars*	4	: 12	0,73
9.	*STS Hörbering*	4	: 12	0,40

Andreas Grasser
Rechenbüro

Eisbahnfest

Die Vorstände des Eisschützenvereins bedanken sich bei allen, die für das gute Gelingen des Eisbahnfestes beigetragen haben.

DANKE !

WhatsApp Kundenservice

+49 8073 3033

Datenschutzbestimmungen zur Nutzung auf www.allianz-holzhammer.de

Allianz Generalvertretung Holzhammer
Heuwinkl 2, 83559 Mittergars/Heuwinkl
agentur.holzhammer@allianz.de
www.allianz-holzhammer.de
Tel. 0 80 73.30 33
Fax 0 80 73.92 29

Allianz

Ferienprogramm der Räuberschützen

Die Räuberschützen laden alle Mädchen und Buben ab 10 Jahren ein zum Schnupperschießen mit dem Luftgewehr. Unter fachkundiger Anleitung sollen sie anfangs mit dem Lasergewehr und dann mit dem Luftgewehr probieren, ins Schwarze zu treffen.
Zum Abschluss wollen wir bei unserem vereinsinternen Sommerfest beim Schützenmeister Josef Huber (gegenüber Schützenheim) den Nachmittag ausklingen lassen.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

Termin ist Samstag, den 05.08.2017, von 16 – ca. 18.30 Uhr.
Treffpunkt ist um 16 Uhr am Schützenheim

Anmeldung erforderlich bei Franz Warmedinger, Tel. 2496,
bis spätestens 03.08.2017

Kein Unkostenbeitrag!

Kräuterkochvorführung mit Frühlingsgemüse

Ein schmackhaftes Menü mit heimischen Zutaten demonstrierte uns Frau Katharina Berger, Hauswirtschafterin und Ernährungsfachfrau mit einer Kochvorführung mit Verköstigung an einem Abend.
Zu allererst bekam jede Teilnehmerin 24 von ihr kreierten Rezepte. Zur Begrüssung einen Radieserlaufstrich und Gierschpesto auf würzigem Brot.
Es folgte eine Drei Kräutersuppe als Vorspeise, eine Hack-Kräuterrolle mit Fächerkartoffel, Frühlingsgemüse und knackigem Radieschen-Gurkensalat als Hauptgericht. Ein Traum von Rhabarber-Tiramisu folgte als Nachtisch.
Nebenbei gab sie Tipps und Tricks zur Verarbeitung, Lagerung und was man beim Einkauf alles beachten soll.

- zum Beispiel erwähnte sie, bei dem Brennnessel, Löwenzahn und Giersch im Garten wachsen, darf sich als glücklich schätzen, denn Giersch enthält viermal soviel wie Zitronen und doppelt soviel wie Rosenkohl an Vitamin C und Mineralstoffen.
- auch sollten die Kräuter nach der Zugabe nicht mehr kochen
- Rapsöl reich an Omega 3 Fettsäuren ist
- dass man Rhabarber, wenn es geht, mit Milchprodukten servieren sollte, wegen dem erhöhten Oxal Säuregehalt aber am 24. Juni die Ernte eingestellt werden soll - Oxalsäure ist Kalziumkiller
- sie erklärte wie einfach eine Gemüsebrühe ohne künstliche Aromen herzustellen ist
- wie man Amaretto aus Zwetschgenkernen herstellen kann
- aus ökologischer Sicht, Gemüse und Obst der Jahreszeit entsprechend einkaufen sollte
- mit den Resten noch eine schmackhafte Gemüsebrühe kochen kann.

Zum Abschluss bedankte sich Irmi Greissl für das sehr gute Essen und den lehrreichen Abend, keine ging hungrig nach Hause.

Annelies Huber

2017'er Ferien-Spaß in Gars

FERIENPROGRAMM-KALENDER

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
				28	29	30
				Jugend rockt		
31	1	2	3	4	5	6
Mittelalter-Kino Ferienwerkstatt Auen-Lehrpfad	Ferienwerkstatt	Kiesgrube Beachvolleyball Ferienwerkstatt	Ferienwerkstatt	Ferienwerkstatt Reitstunde Mittelalter-Rallye	Familienwandern Räuberschützen	
7	8	9	10	11	12	13
Fackelwanderung	Schalen aus Ton	Mosaik Beachvolleyball	Alpakas	Sterngucken Mittelalter-Tafel	Bergtour	Fledermäuse
14	15	16	17	18	19	20
Tierpark		Erlebnis Bauernhof	NBA Basketball	Fischen	Fußballcamp	Märchenritt Pferde hautnah Abendausritt
21	22	23	24	25	26	27
Chiemseecamp	Chiemseecamp	Erlebnis Bauernhof Chiemseecamp	Theaterverein Au Chiemseecamp	Theaterverein Au Wildtierpark Hocksteckfrisuren Chiemseecamp	Chiemseecamp	
28	29	30	31	1	2	3
Chiemseecamp	Chiemseecamp	PonyNight Chiemseecamp	Chiemseecamp	Chiemseecamp	Chiemseecamp	
4	5	6	7	8	9	10
Pferdetag	Abenteuer Bank Salzbergwerk	PET-Rakete Alpakas				
11						

Gasthaus Zimmermann

Hochstraß 1

D-83555 Gars-Bahnhof

Tel: (08073) 404, Fax: (08073) 573

email: zimmermannsohn@freenet.de

Sonntag ab 11 Uhr Mittagstisch !

Donnerstag ab 12 Uhr Abo-Essen

Dienstag und Mittwoch Ruhetag

Wir empfehlen uns besonders für Versammlungen, Kommunion, Weihnachts - und Geburtstagsfeiern, Feiern jeder Art !

Seyed gegrüßet edle Frauen, werte Herren und züchtyge Fräulein ...

.... der Markung Mittergars. Wie es allenthalben gute Sitte ist, wollen wir des Volks zu Mittergars nicht in grober Unkenntnis und willentlicher Unwissenheit belassen über unser Vorhaben, auch anno domini 2017 unsere Zelte auf grünt und bodem des nicht leibeigenen und damit freien Landmannes Geisberger, zu errichten. Niemand möge Argwohn und Bedenklichkeiten hegen, wenn aus dem Markte Dorfen an der Isen, die Rittersleute sammet Knappen und Burgfräulein die gefährliche Reise durch die Grafschaft Haag in die Besitztümer des hochadligen Grafen zu Toerring-Jettenbach - an den Furten des Inns gelegen - wagen. Denn das Aufkommen solch Haufens dienet weder der Verbreitung von Pestilenz und Blattern, noch soll es gar dem kriec ankünden, sondern es werde da nur ein fröhlich Treiben im Ritterlager seyen. Die Musici spielen mit Laute, Flöte, Horn und Trommel auf, die Zünfte des Handwercs teile ihre Künste mit den jungen Knappen und Fräuleins und auch die thelogica sollet zur ihrem Ruhme kommen. *Sola scriptura - allein die Heilige Schrift* sey vor allen Künsten von unseren discipulis zu studieren. So saget es uns an der Reformator zu Wittenberge im Kurfürstentum Sachsen, dessen vita wir auch näher zu kennen gedenken, Dr. Martinus Luther: *Somit müssen wir uns dessen gewiß sein, daß die Seele alles entbehren kann, nur nicht das Wort Gottes.* Und so wollen wir aufs Fleißigste das Worte Gottes uns zu eigen machen, lehret es uns denn: *sola fides - allein der Glaube,* von welchem Dr. Martinus schreibet: *So sehen wir, daß ein Christenmensch am Glauben genug hat; erbedarfs keines Werks, um rechtschaffen zu sein.* Darum wollen wir nicht kämpfen mit Schwert und Schild, sondern hörig werden auf Sankt Paul, welcher uns vermahnet: *Kämpfe den guten Kampf des Glaubens, er-greife das ewige Leben....* Doch nicht nur Geist und Seele wollen genähret sein. Auch der Leib bedarf der Speise, der Bewegung und der Freude. Darum werden Gaudi, Wettstreit und Gespiele die Langeweile gar arg bedrängen, ja vertreiben und auch der Rote Hahn wird (nicht am Dach!!) sein feurig-lustig knistern am Abend erklingen lassen. Der kühne Zug der Rittersleut zu Dorfen wird nehmen seinen Anfang im Heumonat, am 30. Tage des Iulli mit einem Schauspiel und Feste zur 15. Stunde des Tages. Dem wackeren Volke zu Mittergars sei hiermit kundgetan, dass es zu diesem Feste geladen sey. Das Treiben der Rittersleut wird nehmen sein Ende am 12.Tag im achten Monat des Jahres. Im Mediän der Tage werden die großen kühnen Recken die jungen Knappen und Burgfräuleins vertreiben und für die letzten Tage ihr Unwesen verbreiten. Dem Volk zu Mittergars sei gedanket für alle uns erwiesene Freundlichkeit.

Untertänigst Kanzleischreiber
zu Dorfen Kai Braun

Mittergarser Vereinsleben

Landfrauen

Am Mittwoch, den 30. August findet die diesjährige Sommerlehrfahrt statt.
Die Fahrt geht nach Österreich ins Innviertel. Besichtigt wird Schneiderbauer-Gewürze in Lamprechten, die Schuhfertigung Hartjes-Bequemschuhe in Pramet und die Stadt Schärding. Das Mittagessen gibts im Lory-Hof in Wippenham. Abfahrt in Unterreit um ca. 7:00 Uhr - 7:30 Uhr.
Auskunft und Anmeldung bei Regina Weberstetter unter Tel.: 08073 / 1570

Lösungen von Seite 14 / 15

Zahlenrätsel:

3x3 = 9

Silbenrätsel:

Herzklopfen, Indianer, Klassenzimmer, Leseratte, Camping, Krankenschwester, Spazierstock, Vampire

Schüttelwörter:

Tiramisu, Sachertorte, Vanillemousse

Termine auf einen Blick

05.08. RS Ferienprogramm und Sommerfest
14.08. GbV Kräuterbüschlbinden
15.08. Kräuterbüschlverkauf
19.08. Begnatzstadel Siedlungsfest
11.09. Senioren
12.09. Frauenmesse
16.09. Radlwallfahrt Howaschn

Impressum

Herausgeber: Ortsvereine Mittergars

Mitarbeiter:
Bäumler Stefan, Feckl Markus, Geisberger Martha, Gruber Axel, Grundner Andrea, Liedtke Dora, Oswald Hans, Sachenbacher Anneliese, Sachenbacher Hans jun., Ziegelgänsberger Sepp

Anzeigen- und Berichtsannahme:
anzeigen@dorfblattl.de, werbung@dorfblattl.de, sowie bei allen Mitarbeitern

Erscheinungsweise: alle zwei Monate
(Jan., März, Mai, Juli, Sept., Nov.)

Anzeigenschluß:
jeden 1. im Erscheinungsmonat

Verteilungsgebiet:
Mittergars, Mittergarser Dorfladen, Lohen, Mailham, Reiserberg, Heuwinkl, Krücklham, Gars/Bahnhof durch Metzgerei Stecher , Dienstbier&Wieser, Gasthof Zimmermann, Grafengars durch Burle´s Kneipe.

Anmerkung des Dorfforums :
Persönliche Berichte und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und sind keine Stellungnahme des Dorfforums.

Druckerei: www.esf–print.de

Layout: Feckl Markus, Gruber Axel

Auflage: 375 Stück

KK **Kreative Kartengestaltung – Alles rund um´s Papier**
Christine Oswald
Feldkreuzweg 24, 83559 Mittergars, Tel: 08073/384284

Wer gerne mit Papier bastelt,

der ist hier genau richtig.

Bei mir gibt es

- Papier in allen Farben
- Fotokarton u. Tonpapier
- Aufkleber und div. Dekoartikel
- Verleih von Prägegeräten, Stempel, Stanzer usw.

Glückwunschkarten und Karten für viele Anlässe von mir handgefertigt gibt es jetzt auch im Mittergarser Dorfladen!!

Ausflug der Senioren zur Stallenalm

Um 12:50 Uhr ging es los von Mittergars, über Halfing, Bad Endorf, Rimsting, Prien, Bernau, Marquartstein und Kössen erreichten wir Waidring. Hier kam noch ein zweiter Sturz-Bus hinzu. Es ging nun weiter auf der Mautstraße hinauf zur Stallenalm / Steinplatte.
Zunächst musste noch ein Hindernis überwunden werden, nämlich die Schranke vor der Mautstraße, was gar nicht so einfach zu bewerkstellen war. Eine gefühlte Ewigkeit dauerte es, bis dieses Hindernis überwunden war. Des Rätsel Lösung war, der Bus musste sehr nahe an die Schranke heranfahren, um von einem Sensor erfasst zu werden, der dann die Schranke öffnete. Nun schlängelten sich die Busse die Serpentinen hinauf, um wieder kurz vor dem Ziel vor einer Schranke zu stehen. Hier war nun das Problem für Bernhard den Chauffeur des ersten Busses, dass er kein Netz für das Handy hatte, um bei der Stallenalm anzurufen. Doch glücklicher Weise gelang es unserem Busfahrer Andi, anzurufen und nach dem Öffnen der Schranke konnte jetzt die letzte Etappe zu der Stallenalm zurückgelegt werden. Der Großteil der Senioren nahm Platz auf der großen Terrasse und manche in der urigen und etwas finsteren Wirtstube. Einige machten noch einen kleinen Sparziergang Richtung Gipfel. Bei der Rückkehr berichteten sie, dass sie jede Menge blühenden Almenrausch gesehen haben. Das Essen auf der Stallenalm war sehr gut und reichlich. Die Zeit verging wie im Flug und um 17:30 Uhr ging es wieder nach Hause. Mit dem Wetter hatten wir auch großes Glück, vormittags war es hier noch sehr kalt, windig und regnerisch, doch während unserem Aufenthalt scheinte die Sonne von einem weißblauen Himmel und als wir zur Heimfahrt antraten, fing es an zu regnen, ja wenn Engel reisen!

Bei der Rückfahrt wurde eine etwas andere Route gewählt und zwar über Chieming, Seebruck, Obing und Schnaitsee.
Zum Schluss noch ein großes Dankeschön an unser Betreuungsteam für den schönen Nachmittag.

Peter Schmidberger

JHV von WerWääs 2017

Am 11. März war es wieder so weit. Traditionell traf sich WerWääs am elften Tage nach dem Aschermittwoch zur Jahreshauptversammlung im Eishäusl. Vorstand Schurle Meier durfte zu dieser Veranstaltung wieder über 30 Leute begrüßen.
Nach Verlesen der Tagesordnungspunkte war bereits der aufwendig ausgearbeitete Bericht vom Schriftführer wieder der erste Lacher. Erstaunt waren wir beim Verlesen des Kassenberichtes und wir stellten fest, wir sind reich und daran muss gearbeitet werden.
Weiter ging es wie immer mit lustigen Geschichten von unserer eigens ausgebildeten Labertasche C.T.
Abgeschlossen wurde die JHV mit dem multimedialen Jahresrückblick vom Vorstand, und auch hier konnte man wieder sehen, auch wenn man meint, im vergangenen Jahr war nichts los, es rührt sich immer was…

Im Anschluss wurde noch viel diskutiert, getanzt, gefeiert und gelacht.
In diesem Sinne bleibt mir wie jedes Jahr Danke zu sagen, wir (gemeinsam mit den Kämpfern) sind ein lustiger Haufen und die JHV im Eishäusl ist immer wieder ein Highlight.

Hans-Georg Meier